



Das traditionelle Handwerk bildet die Basis.

## AWARDS

# Das Gütesiegel im Schweizer Holzbau

Qualitätslabels und Awards widerspiegeln gelebte Markenwerte und gehören zum Instrumentarium eines jeden Marketingspezialisten. Im Schweizer Holzbau wurde dies erkannt, weshalb das Qualitätslabel Holzbau Plus entwickelt wurde.

AUTOR **STEFAN STRAUSAK**

In den vergangenen zehn Jahren konnte der Holzbau einen Zuwachs von 5000 Vollzeitstellen verzeichnen. Insbesondere deshalb, weil die Holzbauweise in den Bereichen energetische Sanierung, Aufstockung und Anbauten bei der Umsetzung der Klima-, Energie- und Raumplanungspolitik eine tragende Rolle spielt. Die Branche ist aber gleichzeitig mit kleiner werdenden Margen und der Konkurrenz aus dem Ausland konfrontiert. Um langfristig am Markt bestehen zu können, reicht das Credo von Qualität zu guten Preisen nicht mehr aus. Für den handwerklich geprägten Holzbau bedeutet das: Nur mit gut ausgebildeten, motivierten und zufriedenen Mitarbeitenden wird ein Betrieb langfristig erfolgreich sein. Faire Arbeits- und Anstellungsbedingungen werden damit zu den wichtigsten Leistungs- und Qualitätsvoraussetzungen. Denn das

Differenzierungsmerkmal eines Betriebes, und somit der Mehrwert für den Kunden, entsteht im Innern einer Firma. Die Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrem Unternehmen ist ein wesentlicher Faktor, damit die Leistung und somit die Qualität stimmt. Dies führt zu zufriedenen Kunden, welche wiederum Empfehlungen und Folgeaufträge für den Betrieb bewirken können.

### **Holzbau Plus macht den Unterschied**

Diesen Mechanismus hat die Holzbaubranche erkannt. Mit dem 2011 ins Leben gerufenen Qualitätslabel Holzbau Plus honoriert sie das Bestreben eines Holzbaubetriebes für eine moderne und partnerschaftliche Unternehmenskultur. Holzbau Plus sorgt für die Motivation aber auch die Verpflichtung, den Betrieb gemeinsam mit den Mitarbeitenden weiterzubringen. Das Qualitätslabel



**Stefan Strausak** stammt aus einer Zimmermannsfamilie aus dem Solothurnischen. Seit 2007 leitet er als Geschäftsführer die Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau (SPBH), das Vollzugsorgan des GAV Holzbau.

basiert auf dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) Holzbau. Dieser lässt neben den materiellen Bestimmungen wie Mindestlöhnen zudem Aspekten wie Mitarbeitergesprächen oder Weiterbildungen eine wichtige Rolle zuteil kommen. Ein mehrstufiges Qualifizierungsverfahren stellt sicher, dass sämtliche Kriterien erfüllt sind. Dazu gehören neben detaillierten Fragebögen und Stichprobenkontrollen auch Audits im Betrieb. Dabei wird während mehreren Gesprächen mit der Unternehmensleitung sowie den Mitarbeitenden der gelebten Unternehmensgestaltung auf den Zahn gefühlt. Holzbau Plus verschafft den zertifizierten Unternehmen somit einen Image- und Wettbewerbsvorteil. Gegenüber Auftraggebern gewährleistet das Label, dass in einem Unternehmen mit dem Gütesiegel nicht nur materielle, sondern auch immaterielle Vorgaben einer modernen Unternehmenskultur gepflegt werden.

### **Mehr Systematik, mehr Zufriedenheit**

Die Ergebnisse der alle fünf Jahre unter sämtlichen dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Holzbaubetriebe und ihren Mitarbeitenden durchgeführten Branchenbefragung bestätigen den positiven Effekt des Qualitätslabels Holzbau Plus. Die höhere Systematik in der Organisationsgestaltung und die partnerschaftliche Personalführung wirken sich massgeblich sowohl auf das Vertrauen in den Betrieb, die Arbeitszufriedenheit der

Mitarbeitenden als auch deren Ausbildungs- und Qualifikationsniveau aus. Mitarbeitende, deren Identifikation hoch ist, prägen das Image des eigenen Betriebs aktiv mit.

Holzbaubetriebe, die es verstehen unabhängig von ihrer Unternehmensgrösse das traditionelle Handwerk mit moderner Bauweise und zeitgemässen Rahmenbedingungen für Mitarbeitende zu verknüpfen, sind gut gerüstet für die Zukunft. Die mit Holzbau Plus zertifizierten Betriebe gehen mit gutem Beispiel voran. «Vieles in Sachen Personalführung weiss man ja eigentlich, nur geht dies im Tagesgeschäft dann eben doch immer mal wieder unter. Durch den Qualifizierungsprozess für Holzbau Plus hatten wir einen guten Grund, uns mal gezielt «dahinter» zu machen», so Lilo Wyler von der seit 2015 zertifizierten Wyler Holzbau AG aus dem Berner Oberland mit gut 20 Mitarbeitenden.

Aber auch die deutlich grössere Kühni AG aus dem Emmental ist überzeugt vom Mehrwert des Labels: «Holzbau Plus gibt nicht nur uns die Sicherheit, dass wir es richtig machen, sondern bestätigt auch unseren Auftraggebern, dass wir alle rechtlichen Vorgaben des Gesamtarbeitsvertrages einhalten und eine partnerschaftliche Führungskultur pflegen», so Mitinhaber Markus Gerber. Die angestossene Transformation der Betriebskultur innerhalb der Holzbaubetriebe in der Schweiz ist in vollem Gange. ●

#### **Strategie:**

Zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg.



## **Qualitätslabel Holzbau Plus**

Holzbau Plus, das Qualitätslabel der Holzbaubranche, steht für eine kunden- und mitarbeiterorientierte Unternehmensgestaltung. Das Label basiert auf dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) Holzbau und wird von den Sozialpartnern Syna, Unia, Baukader Schweiz, Kaufmännischer Verband Schweiz und Holzbau Schweiz seit 2011 verliehen. Die Vergabe basiert auf einem systematischen Verfahren, das durch eine unabhängige Stelle materielle wie kulturelle Aspekte überprüft. Das Qualitätslabel wird an Betriebe vergeben, die eine vorbildliche und sozial nachhaltige Unternehmens- und Führungskultur pflegen. Bis dato tragen 39 Schweizer Holzbaubetriebe das Qualitätslabel.